Sterbender Komet am Morgenhimmel

Autor(en): **Grieser, Markus**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **59 (2001)**

Heft 306

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897935

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dem Saturn bereits verschwunden ist, folgen ihm die westseitig befindlichen Monde Enceladus, Rhea, Dione und Titan der Reihe nach. Beim Austritt am dunklen Mondrand, kurz nach 23:00 Uhr MEZ, werden die erstbedeckten Trabanten als erste wieder sichtbar.

THOMAS BAER
Astronomisches Gesellschaft Zürcher Unterland, CH-8424 Embrach

Bedeckung der Saturnmonde am 3. November 2001

Mond	Bedeckungsanfang	Bedeckungsende
Iapetus	21:44:29	22:47:52
Tethys	21:56:39	23:00:45
Rhea	21:59:55	23:04:32
Mimas	21:58:16	23:02:51
Hyperion	21:57:22	23:00:18
Enceladus	21:59:23	23:03:35
Dione	22:00:09	23:04:34
Titan	22:04:17	23:08:56

Tabelle 1

Bedeckung der Saturnmonde am 1. Dezember 2001

Mond	Bedeckungsanfang	Bedeckungsende
Iapetus	04:00:41	05:05:32
Tethys	03:40:13	04:46:00
Rhea	03:41:22	04:46:48
Mimas	03:38:05	04:44:14
Hyperion	03:33:33	04:38:45
Enceladus	03:39:46	04:45:40
Dione	03:40:47	04:46:29
Titan	03:42:08	04:46:09

Tabelle 2

Zweite Saturnbedeckung bei Vollmond

Das nächste Treffen zwischen Mond und Saturn tritt in der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember 2001 ein. Vollmond verzeichnen wir am 30. November um 21:49 Uhr MEZ. Zu diesem Zeitpunkt steht der Trabant noch 2,5° von Saturn entfernt. Die Bedeckung ereignet sich am frühen Morgen des 1. Dezember 2001 kurz nach halb vier Uhr MEZ bei Positionswinkel Pw = 95°. Der ganze Bedeckungsvorgang dauert von 03:37.29 Uhr MEZ bis 03:39.15 Uhr MEZ. In dieser Zeitspanne gleitet der Mondrand über die Saturnringe und die Planetenkugel hinweg. Wieder erfasst die Mondscheibe den Planeten ziemlich zentral, so dass es über eine Stunde dauert, bis Saturn zwischen 04:43.34 Uhr MEZ und 04:45.08 Uhr MEZ bei Pw = 247° austritt. Da der Mond stark blendet, dürfte ein Fernglas oder noch besser ein Teleskop die Beobachtung erheblich erleichtern. Von blossem Auge hingegen dürfte es schwierig sein, die letzten Augenblikke vor der Bedeckung überhaupt noch wahrzunehmen. Das Hell des Vollmondes verschmilzt geradezu mit dem –0.2 mag lichtstarken Saturn.

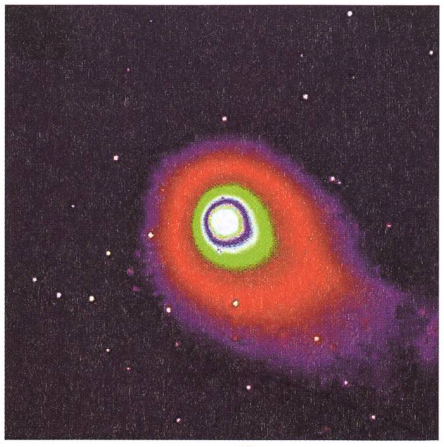
THOMAS BAER
Astronomisches Gesellschaft Zürcher Unterland, CH-8424 Embrach

Sterbender Komet am Morgenhimmel

MARKUS GRIESSER

Im Sternbild der Fische liess sich im Juni/Juli mit einem Feldstecher kurz vor Tagesanbruch der Komet C/2001 A2 «Linear» beobachten. Die ungewöhnliche Helligkeit dieses bereits anfangs Januar entdeckten Sonnentrabanten hängt mit seiner Zersplitterung zusammen. Astronomen der Europäischen Südsternwarte beobachteten bereits im Mai mit einem der neuen 8.2-Meter-Teleskope das Zerbrechen des Kometenkerns in mindestens drei Stücke. Schon vor einem Jahr war ein ähnliches Himmelsschauspiel zu verfolgen gewesen. Der damalige Komet C/1999 S4, ebenfalls eine Entdeckung von Linear Station in New Mexico, hat sich inzwischen vollständig aufgelöst.

Am 3. Juli wurde der Komet «Linear» auch wieder auf der Winterthurer Sternwarte Eschenberg beobachtet. Bereits am 16. Januar hatte ich den damals noch äusserst lichtschwachen Kometen am Sternenhimmel photographisch eingefangen und mit vier hochpräzisen Messungen zu den ersten Bahnbestimmungen beigetragen. Jetzt aber zeigt sich der Komet unvergleichlich heller: Sein Lichtwölkchen der vierten Grössenklasse war erfahrenen Beobachtern sogar mit unbewaffnetem Auge zugänglich, liess aber nur ansatzweise einen Schweif erkennen.

MARKUS GRIESSER
Leiter Sternwarte Eschenberg
Breitenstrasse 2, CH-8542 Wiesendangen
E-mail: griesser@spectraweb.ch

Der Komet C/2001 A2 «Linear», aufgenommen am Dienstagmorgen, 3. Juli 2001, um 2.44 Uhr auf der Sternwarte Eschenberg in Winterthur. Die Falschfarbentechnik macht den nach unten rechts gerichteten Schweifansatz sichtbar: (mgr/Sternwarte Eschenberg)